

Fürst Hans-Adam II.

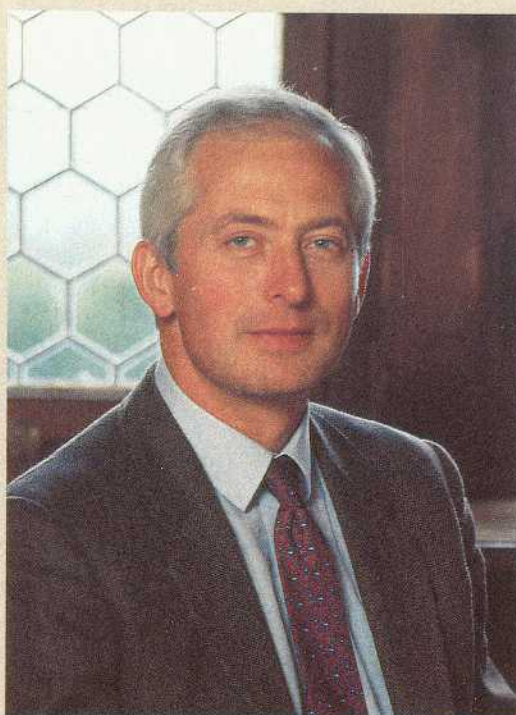
geboren am 14. Februar 1945 in Zürich

vermählt am 30. Juli 1967 in Vaduz mit Marie Gräfin Kinsky von Wchinitz und Tettau, Tochter des Ferdinand Graf Kinsky von Wchinitz und Tettau und der Henriette Gräfin von Ledebur-Wicheln.

Kinder: Erbprinz Alois, geb. am 11. Juni 1968
Prinz Maximilian, geb. am 16. Mai 1969
Prinz Constantin, geb. am 15. März 1972
Prinzessin Tatjana, geb. am 10. April 1973

Am 26. August 1984 wurde Erbprinz Hans-Adam durch den Landesfürsten Franz Josef II. mit der Ausübung aller ihm zustehenden Hoheitsrechte betraut und damit zum Stellvertreter mit allen Rechten und Pflichten bestellt.

Regierungsantritt: 13. November 1989
Huldigung des Landtages: 5. Dezember 1989
Huldigungsfeier des Volkes: 15. August 1990



abgegeben, dass er «das Fürstentum Liechtenstein in Gemässheit der Verfassung und der übrigen Gesetze regieren, seine Integrität erhalten und die landesfürstlichen Rechte unzertrennlich und in gleicher Weise beobachten werde.» Der Landtag hat seinerseits die *Erbhuldigung* geleistet, indem der Landtagspräsident im Namen des Landtages erklärt hat, dass die Volksvertretung ihre Aufgaben aufgrund des auf die Verfassung geleisteten Eides und zum Wohle des Fürstenhauses wahrnehmen werde.

Hans-Adam II. ist der erste Fürst in der langen Geschichte des Hauses und des Landes Liechtenstein, der persönlich vor der Vertretung des liechtensteinischen Volkes diese verfassungsmässige Erklärung abgegeben hat. Die Erklärung des Regierungsnachfolgers auf die Verfassung vor dem Landtag und die Erbhuldigung durch den Landtag bringen die *Dualität unserer konstitutionellen Erbmonarchie auf demokratischer und parlamentarischer Grundlage* zum Ausdruck, wie es Artikel 2 unserer Verfassung festhält.